

# AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 10. Mai 2021

---

Überparteiliches Postulat Simone Sager (FDP) und Matthias Borner (SVP) betr. Talentförderklasse Olten

---

Sitzung des Gemeindeparlaments der Stadt Olten vom 26./27. Mai 2021

## **Berichterstattung zu erheblich erklärten Vorstössen**

(Postulate und allenfalls in Kompetenz des Stadtrates erfüllte Motionen)

<u>Vorostitel:</u>
<b>Postulat Talentförderklasse Olten (Sek B und E)</b>
<u>Zeitpunkt der Erheblicherklärung:</u>
23. Januar 2020
<u>Vorostext:</u>
<i>Der Stadtrat wird gebeten, mögliche Modelle einer Talentförderklasse auf Stufe Sek 1 (B und E) für die Stadt und die Region Olten zu prüfen und gleichzeitig das bestehende Potential abzuschätzen.</i>
<u>Zuständige Direktion:</u>
Direktion Bildung und Sport
<u>Prüfungsbericht:</u>
<p>Die Direktion Bildung und Sport beabsichtigt, dass bei einer Einführung einer Talentförderklasse auf Stufe Sek I das identische und bewährte Modell wie in Solothurn angewendet wird. Es macht Sinn, dass innerhalb des Kantons dieselben Prozesse bezüglich Anmeldung, Auswahl/Qualifikation und Qualitätsstandards zur Anwendung kommen. Geografisch soll die Zuweisungen kantonale koordiniert werden.</p> <p>Für eine Talentförderklasse werden im Endausbau mindestens 3 zusätzliche Klassenzimmer benötigt, welche aktuell nicht vorhanden sind. Aus Gründen der Synergie und Zusammenarbeit sollen die Klassen im Sekundarschulzentrum Frohheim zur Schule gehen. Aktuell sind keine Klassenräume im Frohheim verfügbar.</p> <p>Für den Betrieb der Talentförderklassen werden zusätzliche Personalressourcen im Bereich Unterricht, Schulleitung und Koordination benötigt. Letztgenannte betreut und begleitet die Jugendlichen in den Bereichen Schule, Sport und Familie. Dabei ist zu beachten, dass die Talentförderklasse ein regionales Angebot darstellt.</p>

Die Direktion Bildung und Sport ist seit mehreren Jahren mit der kantonalen Sportfachstelle und dem Volksschulamt in Kontakt. Der Rechnungsführer des Volksschulamtes informiert, dass es für die Talentförderklasse dieselben Pauschalen wie für die Schüler der regulären Sek E gibt. Weitere Beiträge gibt es für die TFK keine. Für Schüler aus anderen solothurnischen Gemeinden kann ein Schulgeld gemäss Regionalem Schulgeldabkommen (RSA) abzüglich der Schülerpauschale verrechnet werden. Der aktuell gültige Tarif ist 19'800 Franken. Für ausserkantonale Schülerinnen und Schüler leistet der Kanton Solothurn keine Schülerpauschale. Den Wohnsitzkantonen bzw. Wohnsitzgemeinden kann der Schulträger, sofern diese eine Kostengutsprache erteilen, ein Schulgeld gemäss RSA verrechnen. Die zu erwartenden wiederkehrenden Kosten für den Schulbetrieb pro SuS dürften damit gedeckt sein. - Nicht gedeckt sind allfällige Investitionen in die Schulrauminfrastruktur.

Die Direktion Bildung und Sport hat die Anmeldungen in Zusammenarbeit mit dem Koordinator der Talentförderklasse in Solothurn überprüft. Für eine Klasse benötigt es zirka 20-22 Schülerinnen und Schüler. Die Sekundarschule (Niveau E) umfasst drei Schuljahre, womit insgesamt zirka 60-66 Schülerinnen und Schüler benötigt würden.

**Total Anmeldungen für Schuljahr 2018/19:**

54 Anmeldungen, davon 10 potenziell in Olten

**Total Anmeldungen für Schuljahr 2019/20:**

? Anmeldungen, davon ? potenziell in Olten (die effektiven Zahlen sind noch in Abklärung und werden nach Möglichkeit an der Parlamentssitzung nachgereicht)

**Total Anmeldungen für Schuljahr 2020/21:**

32 Anmeldungen, davon 11 potenziell in Olten

**Total Anmeldungen für Schuljahr 2021/22:**

28 Anmeldungen, davon 8 potenziell in Olten

Die Herausforderung bei der Selektion ist, dass bisher ca. 50% der Anmeldungen die Sek Niveau E und 50% die Sek Niveau P betreffen und dies ausnahmslos mit besten Sozialkompetenzen. Der Schulbetrieb läuft deshalb in Solothurn auf Sek Niveau E – rund die Hälfte der talentierten SuS verzichtet somit bewusst auf den Unterricht im Niveau P. Talente mit Bildungsniveau Sek Niveau B können aufgrund der schulischen Leistungen sowie häufig auch aufgrund der Sozialkompetenz selten berücksichtigt werden.

Die Direktionsleitung traf sich zudem im März 2021 auf Anfrage des EHC Olten mit zwei Vertretern zu einer Besprechung der aktuellen Situation. Jedes Jahr verlassen den Verein bis zu einer Hand voll Talente. Dies hat einerseits mit der aktuellen Leistungsfähigkeit bzw. den nicht höchsten Stärkeklassen der Nachwuchsmannschaften zu tun. Hier will der EHCO künftig durch eine interne Professionalisierung sowohl Leistungs- als auch Breitensport anbieten können.

Damit im Juniorenbereich auf höchstem Niveau gespielt werden kann, benötigt es entsprechende Trainingsgefässe, welche aus praktischen Gründen an Dienstag- und Donnerstagvormittagen während jeweils mindestens 2 Stunden stattfinden könnten. Total müssen Talente mindestens 10 Stunden pro Woche trainieren.

Aktuell ist die Praxis so, dass die Sekundarschule Frohheim einzelne Anfragen bilateral löst. Die Talentförderklasse könnte eine institutionalisierte Lösung für talentierte Jugendliche sein.

Geplante Massnahmen:

In den kommenden Monaten soll die Prüfung durch die Direktion Bildung und Sport abgeschlossen werden. Der Stadtrat wird das Geschäft beurteilen und je nach Bedarf an finanziellen und personellen Ressourcen auch einen entsprechenden B+A dem Parlament vorlegen.

Stadtkanzlei Olten  
Der Stadtschreiber:

